

Der Landrat wies ergänzend zu dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.09.2007 darauf hin, dass der Verbandsvorsteher des VRS-Zweckverbandes die Verbandsmitglieder schriftlich über die Neuorganisation der Zweckverbände (Aachener Verkehrsverbund, VRS-Verkehrsverband) unter einem neuen Dachzweckverband informiert habe. Die geplante neue Organisationsstruktur bedürfe noch der Beratung im Planungs- und Verkehrsausschuss und im Finanzausschuss sowie der endgültigen Entscheidung des Kreistages, der der notwendigen Satzungsänderung zustimmen müsse.

Abg. H. Becker unterstützte die Ausführungen des Landrates und regte an, den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion um 2 Punkte zu ergänzen. Die Geschäftsführung des VRS sowie der DB Regio NRW sollten auch zu den Langsamfahrstellen im Rhein-Sieg-Kreis und zu deren Problembeseitigung Stellung nehmen. Ferner sollte sich der aktuelle Sachstandsbericht nicht nur auf die geplanten Bauprojekte S 13 und RB 23, sondern auch auf die RB 25 beziehen, die für die Stadt Lohmar in Richtung Köln eine wichtige Verbindung darstelle.

Der Landrat betonte, dass das geänderte ÖPNV-Gesetz Regelungen für „ein im besonderen Landesinteresse liegendes SPNV-Netz“ vorsehe. Es sei ein wichtiges Anliegen, dass die Siegstrecke sowie ein möglicher Ausbau dieser Strecke in diesem SPNV-Netz Berücksichtigung finde, woran im Übrigen auch die Nachbarkreise Altenkirchen und Siegen-Wittgenstein interessiert seien.

Abg. H. Becker verwies auf die letzte Sitzung der Zweckverbandsversammlung. Lt. dem geänderten ÖPNV-Gesetz lege das für das Verkehrswesen zuständige Ministerium im Einvernehmen mit den Zweckverbänden und dem Verkehrsausschuss des Landtags das im besonderen Landesinteresse liegende SPNV-Netz fest. Dieses Einvernehmen sei von großer Bedeutung. Daher bitte er die Verwaltung, bereits vor der nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses das angekündigte Einvernehmen gegenüber dem Verkehrsministerium einzufordern, dies auch im Hinblick auf die nächsten Sitzungen der Zweckverbandsversammlung.

Der Landrat sicherte dies, voraussetzend die Zustimmung der übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung, zu. Er stellte ferner das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, ergänzt um die durch den Abg. H. Becker genannten Punkte, zur weiteren Beratung in den Planungs- und Verkehrsausschuss zu verweisen.